Women as Well as Men Are Made Miserable by Kidney Trouble.

Kidney trouble preys upon the mind, discourages and lessens ambition; beauty, vigor and cheerfulness soon

disappear when the kidneys are out of order or diseased. Kidney trouble has become so prevalent

that it is not uncommon for a child to be born afflicted with weak kidneys. If the child urinates too often, if the

urine scalds the flesh or if, when the child reaches an age when it should be able to control the passage, it is yet afflicted with bed-wetting, depend upon it, the cause of tunft gum Gegenstand eingehender the difficulty is kidney trouble, and the first step should be towards the treatment of these important organs. This unpleasant trouble is due to a diseased condition of the kidneys and bladder and not to a habit as most people suppose Women as well as men are made mis-

erable with kidney and bladder trouble, and both need the same great remedy. The mild and the immediate effect of Swamp-Root is soon realized. It is sold by druggists, in fiftycent and one dollar sizes. You may have a sample bottle by mail free, also pamphlet tell- Home of Swamp-Root. ing all about it, including many of the thousands of testimonial letters received from sufferers cured. In writing Dr. Kilmer

Don't make any mistake, but remember the name, Swamp-Root, Dr. Kilmer's Swamp-Roo and the address, Binghamton, N. Y., on every bottle.

mention this paper.

Banbel mit ben Rieberlanben. Rach der Ungabe des ftatiftischen Bureaus des Sandels-Departements in Mafhington repräsentirte ber Export ameritanischer Baaren nach ben Rieberlanden im Fistaljahr 1905 einen Werth bon \$73,000,000 unb ber 3m= port bon dort einen folden bon \$22,= 000,000; der Export nach Belgien in bemfelben Jahre betrug \$38,500,000, ber Import von dort \$26,000,000. Biele bon ben aus ben Riederlanben und Belgien importirten Baaren maren Erzeugniffe anderer Länder, bie nur über die Riederlande und Belgien perfandt murben. Der Werth bes währenb bes Jahres nach ben Rieder= Tanden exportirten Rupfers war \$20,= 000,000. Der Import bon bort beftanb großentheils aus Lugusgegen= ftanden, darunter Diamanten im Werthe von \$9,000,000. Der Werth ber nach Belgien erportirten Baum= wolle war \$6,250,000, der Werth bes bon bort importirten Rautschuts \$4,= 600,000, der bon dort importirten Diamanten und Gbelfteinen \$6,500,=

Die hiftorifde Befell= daft in Litch field, Conn., ift im Befige bes Goluffels gum erften eifernen Raffenichrant, ben Litchfielb aufaumeifen batte. Der Raffenidrant wurde durch Feuer beschädigt. Der Schlüffel, ber noch fo gut wie neu ift, Ift & Boll lang und wiegt & Pfund.

Bie man eine Erfaltung beilt.

Es mag Biele überiafden ju boren, bag eine ichlimme Erfaltung innerhalb zwei ober breier Lage geheilt merben fann. Es muß aber ichnell gehandelt merben, um bas gu bewerfstelligen. Die ersten Symptome einer Ertaltung find ein trodener, lauter Suften, eine reichliche mafferige Abfonberung burch bie Rafe und eine bunne, weige Bebedung ber Bunge. Wenn Chamberlains Cough Remeby beim erften Auftreten biefer Gnmptome ftunblich eingenommen wirb, verhutet Suftem in einem ober zwei Tagen in einen gefunden Buftanb. Bu verfaufen bei 2. 28.

Die Injel Der jamar en Ragen beißt Chatam 38= land, nabe bei ber Rufte bon Ecuador, Sudamerita, wegen der ungeheuren Menge pechichwarger Ragen, die fich bort herumtreiben. Die Thiere leben in Aushöhlungen alter Labaftrome, in ber Rabe bes Ufers und ernahren fich bon Fifden und Rrabben, ftatt bon Ratten und Mäufen.

Feinbliche Brüber. In Muhlau, Tirol, geriethen die Bruder Mediginer bilben fich auch in Spezial Undre und Unton Tobeschini mitein- gebieten aus, und die Spezialiften find ander in Streit, mobei der lettere mit im Reich ber Mitte fehr beliebt. Die einem Bidelftiel bon feinem Bruder erfclagen wurde. Der Thater wurde in bie Irrenanftalt gebracht. Gin in Bogen wohnender britter Bruber, Alban bie miffenschaftliche Musruftung auch Todeschini, fant bei der nachricht bon ber beften dinefischen Mergte nur bochit ber Mordthat bom Schlage gerührt burftig und gering. todt gu Boben.

erfreut, sodaß er eine ehrliche Tagesarbeit 25 bis 5 Cents. Aber ba fie jeden Tag perrichten kann, hat Bieles wofür er bankbar bon 7 Uhr früh bis 5 Uhr Nachmittags fein follte. Or. 2. C. Robgers von Branchston, Ba., ichreibt bag er nicht nur außer Stanbe mar zu arbeiten, fonbern er fonnte fic nicht einmal foweit vornüber buden um feine Schubriemen ju binben. Geds Bla-ichen von Foleps Ribnen Gure machten einen neuen Mann aus ihm. Er fagt : "Gludauf gu Folen's Ribney Gure."

Riedrige Raten nach Cali: fornien.

Um bie Sommer : Touriften nad Californien ju attomobiren, hat bie Union Bacific bie außerft niebrige Rate vom Sinfahrtspreis plus \$2.00 fur bie Runbreife nach San Francisco fomobl wie Los Angeleseingefest. Tidets jum Bertauf vom 25. Juni bis 7. Juli in: clufive mit ber augerften Radtebrgultig: feitsbauer bis jum 15. Gept, 1906. Buntten in Californien mabrent bem Commer. Man wenbe fic an

Chinesische Aerate.

Beilfunde in theoretifcher und praf: tifder Dinficht.

Bandelnde Apotheten" - Ungahl dinefi. for Seilmittel - Univerfaltranflein-Um appetitliche Mirturen - Gin Lebenseligir.

Der frangösische Urgt Jeanselme beröffentlichte fürglich einen intereffanten Bericht über den Stand ber dinefiichen Beilfunde in theoretischer und praftifcher Begiehung. Jeanfelme bielt fich langere Beit in China auf und machte speziell die chinesische Aerzte=

Der Chinese ift auf nichts fo bedacht wie auf feine Befundheit. Er tonfultirt fortwährend Merzte, ichludt ungeheure Mengen Medigin, und die Beilfunde fpielt bei ihm die wichtigfte Rolle. Die ungeheure Bahl dinefischer Beilmittel mird aus allen Reichen der Natur gewonnen; hauptfächlich berwenden fie allerdings Pflangenftoffe. Befonders beliebt find Gegenmittel, die "pu-io," die die schädlichen Ginfluffe durch ihr Gegentheil paralpfiren follen. Der chinefische Urgt gerbricht fich nicht & Co., Binghamton, N. Y., be sure and fo fehr den Ropf, mas er für Berordnungen geben foll. Bald fcheint ihm eine Rrantheit bon allgu großer Site herzutommen. Flugs gibt er dem Batienten ein falteerzeugenbes Gegenmittel. Gin anderes Leiben rührt wieder bon zu großer Ralte ber, icon wird dem Rranten tuchtig eingeheigt. Barum foll man nun nicht eine Erfaltung burch einen beißen Thee furiren? Aber die dinefischen Mergte wenden auch bigarrere Mittel an. Gegen Blindheit halten fie Johanniswürmchen und Bergfriftall für das Befte. Gegen Musfat ift das einzige, mas hilft, Blattgold, ein Mittel, bas fich freilich nur reiche Leute leiften tonnen. Große heiltrafte foll bie menfchliche Galle befigen. Als diatetisches Mittel empfehlen fie eine Mirtur aus Ammoniatfalgen, das "hei-ti-che," das aus menichlichen Musicheidungen gewonnen wird

Die Chinefen legen befondere magifche Beilträfte bem gorn bes Siriches und dem Bahn des Tigers bei, und für das horn des Rhinozeros werden gang fabelhafte Breife begahlt, fo begehrt ift es von allen Arten Kranter. Aber bas mächtigfte Beilfraut, bie Panacee für jegliche Rrantheit, ift bas "Gin-feng," eine Burgel, die man in ber Manb: Schurei und in China findet, und die alle schädlichen Reime erftidt und ben Menichen bor jeder Krantheit fichert. Um fich gefund gu erhalten, nehmen wohlhabende und angesehene Chinesen eben Abend ein "Gegenmittel," ba aus etwas horn von einem hirsch und aus "Gin-feng" befteht. Aber die chinefifchen Mergte tonnen nicht nur bor jeber Rrantheit ichugen, als echte Zaufendfünftler bringen fie noch gang anbere Wunder guftande. Gie befigen auch ein Berjungungsmittel, das einft den Raifer Tfien-Fong jung erhielt und heute noch bon allen lebensluftigen

Greifen genommen wird.

Diefes dinefifde Umbrofia beftebt aus bem Bulber bon gwei fleinen Birichbornern, etwas Rudenmart eines Sundes und ben Nieren eines Sundes und eines Suhns. Gin wenig bon die fem Bulber ichnupfen fie in bas linte Nafenloch ein, fehr viel davon nehmen fie in Billen, und find bon ben erftaunes bie Folgen ber Ertaltung und bringt bas lichen Wirfungen Diefes Mittels überzeugt. Auch das Schröpfen und Zuraderlaffen, bie beiben Allheilmittel ber mittelalterlichen europäischen Medigin, berwenden bie Gohne des himmlischen Reiches. Die Maffage wird in China in gefchidter, oft freilich allgu bandfefter und ichmerghafter Beife ausgeführt. Es tann in China jedermann die Wiffenschaft bes Aestulap ausüben, ohne Studien gemacht ober irgendeine Musbildung genoffen gu haben. Es gibt daber febr viele Charlatans, Beilfünftler und Quadfalber neben weni gen ernft zu nehmenden Mergten. Diefe einen beschäftigen fich gum Beifpiel nur mit Augenfrantheiten, anbere nur mit inneren Leiben u. f. m. Dennoch ift

Die Sonorare ber dinefischen Mergte find ihren Leiftungen entfprechend. Für Gin Dann ber fich perfetter Gefundbeit eine Ronfultation befommen fie etwa 40 bis 80 Patienten besuchen, ift ihr Gintommen ein gang refpettables.

Tagegelber im Alterthum.

Schon im grauen Miterihum waren die Tagegelder fein unbefanntes Ding. In Athen bekam jeder Rathsmann, so oft Situngen stattfanden, für ben Tag 1 Drachme, etwa 80 Pfennige; jeder Gefdworenenrichter 1-3 Obolen, etwa 12-36 Pfennige: jeber Burger, fo er an einer öffentlichen Berfammlung theilnahm, ebenfalls 1-3 Obolen. Summa fummarum hatte ber Athenifche Fistus an folden Tagegelbern im Nabre gu gablen: 1. an die Rathes manner 20 Talente, gleich etwa 94,= 200 Mart; 2. an die Theilnehmer an Boltsberfammlungen Diefelbe Gumme; Chenfalls anbere nieberige Raten nach 3. an die Geschworenenrichter 100 Ia- Er hot mich b'r anner Dag gefrogt, lente, gleich etwa 471,000 Mart. Und | was es tofchie bat nach Ranada. dabei war der Werth bes Geldes bamals etwa fechsmal fo hoch wie heute.



anner Woch hot d'r Squeier Labbuch an eem Dag gree Rebje gu fettle g'hat. Die erfcht war en Galt un Batterie-Rehs. D'r hen hot den Bill refchte Ioffe, weil er ihm eene hiegehadt hot. Beebe fen uftohrs im Squeier fei Offis tumme. D'r Labbuch bot en Beficht gemacht fo fober wie en Dichubich un gefaht: "Well, Ben, Du bifcht d'r Rlager. Wie mar bes Ding ?" - "Wie es mar? Bud jufcht mei Lefge an, fe fen noch did ufgeschwolle, wo d'r Bill die Fauft drufgefett hot." - "Wie is es bann gefumme?" frogt d'r Labbuch. -"Well," fegt d'r Ben, "ich schaff for d'r Bill ober hab for ihn gefchafft, un hab ewe nie fenne genug dhun for ihn. B'leticht hot es mich fo vergernt, daß ich ihn en Niggerbreimer geheeße hab. Do is er grad uf mich zugesprunge un hat mich gefchlage." - "War's fellermeg, Bill?" frogt d'r Squeier .- "Co ebaut, fegt d'r Bill. - Do hot fich d'r Lahbuch hinnig die Ohre gefratt un dann gefaht: "3ch tann net fehne, Bill, morum Du fell gedhu hofcht. Des mar boch ten Infult for Dich, wann b'r ben Dich en Niggerdreimer geheefe hot, betohs Du waricht juft b'r Dreimer un er b'r Rigger." - "Gell mag nau fei wie's will, ich tann es net meh guridnemme, er hot fei Maulichell weg un er hot fe verdient. Ich hab imerhahbt den Ben net gedrieme, fundern jufcht hame welle, daß er for fei ehrlicher Lohn ah ehrlich schafft. Er war faul, un fo g'fdwind as ich d'r Ride gedreht hab, bo hot er miffe berichnaufe. Gell hot mich meh as wie eemol bergernt. Un do will fo en Rerl noch en frech Maul hame. Gell hab ich eenfach nit geftand. Gell is all." - D'r Squeier is mol in die Rich naus for mit feiner Alte fcmate, wie er allfort bhut, wann er en figliche Rehs ju befeite bot. Wie er bann noch ere Beil neifumme is, bot er gefaht: "Dei Frah fegt un fo fag ich ah, Ihr bezahlt zusamme die Rofte, Jeber en Dhaler un en Bertel." D'r Ben bot anfange grumle, amer d'r Lab= buch hot ihn forg geftappt un ihm gefaht, er bat ihn finf Dhaler ftrofe mege Contempt, wann er fei geschwolle Maul noch emol ufmache bat. D'r Bill bot fei Strof hiegelegt, gelacht un is ab. Des Mergft for d'r Ben is nau, daß fe ihn Nigger heeße, un er fann nir mache, betobs er hot ben name felwert uf fich

Die anner Rehs war en Fordering bun amangia Gent, mas b'r Barber Sträpper gege den Dotter Bilferle eiges flagt hot. D'r Bilferle bot fich beim Sträpper die Soor ichneibe un b'r Muftafch wichfe loffe. Wie's ferrig mar, hot er gum Barber gefaht, for ben Dichab bat er nir friege un er mecht es in b'r Chornftee ichreime, bot fei Sut genumme un is ab. Es war uffohrs jufcht Spaß, betohs d'r Bilferle is gut for meh as wie daufed mol zwanzig Gent. Amer d'r Strapper bot tee Spag berftanne, funbern is wiethig worre un hot eme den Bilferle gerefcht. Gell hot in bem fleene Städiel viel Befcmag gemacht un em Strapper fei Freind ben ihm in's Geficht nei gefaht, er mar en berdollt Rameel, wann er ah ten Budel bat. Rau is bann noch bes did End fumme. D'r Strapper is ah eener bun die Schmarte, mas bie Lah tenne. Wie bann bie Rehs uftumme is, do is er net in die Squeiers Offis, weil er gebentt bot, mo fen Rlager mar, bo war ab tee Richter. Gell is ah mohr, un b'r Bilferle is entlaffe morre. D'r Squeier hot amer grad druf ben Conftabler gum Strapper geschidt for bie Rofte gu tollette. Des Geficht, mas b'r arm Rerl gemacht bot! Ge fage, es mar amangig Gent werth, es gu fehne.

Es is fpaßig, daß fom Leit grab an bie Lah labfe. 3ch hab en alter Mann gekennt, was frant war, wann er net hot brozeffe tenne. Derbei hot er en Eidie gehat, er wißt die Lah so gut wie eeniger Lober un er hot allfort fei Rebfe felmert befendt-un ab allemol verlore. Gellerweg hot er fet gang ichee Bermege verbambelt. Alleweil is es ihm mohl.

Do heer ich grad, bag b'r Labbuch bis nächfte Montag wieber en Dichab friegt, wann b'r flee roth Dichanny bis bort anne fee Renfcments macht mit b'r ichmarge Begie. Gell werb amer bann net for en Dhaler un en halmer gefettelt, betohs bie Bebie fegt, wann ber Dichanny fe net beiert, bann logt fe ihn in die Dichehl ftede. Ge beffer hat ihr Maul gehalte ober logt ihn matiche. Wann er en Dichans triegt, bann fliert er aus, bes is fo fouhr, as ich bes do fchreib. 3ch tenn ihn gu gut.

D'r Sansibra.



Arbeit! Arbeit!! Arbeit!!!

Biel Rraft ift nötig, um Schritt zu halten. In bem Rampf ums Dasein siegt ber Mensch mit startem Körper und flarem Berftand jederzeit.

Hentzutage hat der Mensch etwas mehr als bloße Nahrung nötig; er bedarf Nahrung die Energie erzeugt, Nahrung die gur

Obgleich manche Leute es nicht erkennen, ift es bennoch eine bewiesene und über allem Zweifel bewährte Thatsache, daß Soda Craders - und hiermit find Uneeda Biscuit gemeint reichhaltiger an Mustel und Gett bilbenben Elementen find und einen höheren Prozentsat von Beftandteilen enthalten bie ben Körper aufbauen, als irgend eine andere aus Mehl zubereitete Speife.

Daß bies täglich mehr und mehr befannt wird, bezeugt ber Bertauf von beinahe 400,000,000 Badeten von Uneeda Biscuit, ber feinsten Goba Craders bie je gebaden murben. Eine fraftgebenbe Speise von außerorbentlichem Berte,-verfauft in einer folden Berpadungsweise, bag ihre ursprüngliche Schmadhaftigkeit und Rahrung volltommen beibehalten wird. Bahrlich bie Speife, Die gu guter Arbeit ftarft.

Wer ihr auch seib — was ihr auch seib — wo ihr auch arbeiten möget - ihr gebraucht Uneeda Biscuit.

NATIONAL BISCUIT COMPANY

Riefenpetition. Gine Riefenpetition gu Gunften ber Musftogung des Senators Reed Smoot aus Utah aus dem Bundesfenat ift dem Genat zugegangen. Die Petition murbe bon der national=Liga der Frauenber= eine, bie ein permanentes Bureau in Bafbington bat, angenommen, boch hatte es ber "Chriftian Berald" in Rem Port übernommen, die Unterschriften für die Betition ju fammeln. Die Musftogung Smoots wird aus bem Grunde berlangt, daß er, wenn auch bielleicht felbft nicht Polhgamift, bennoch feine Unbanglichfeit an die Mormonenhierarchie betennen mußte und fich ba= mit in Sympathie mit ber Polygamie erflärte. Der Betition liegen Unterfdriften aus allen Staaten ber Republit bei, außer ben langen Liften mit Unterschriften haben auch biele Perfoten Briefe eingeschidt. Briefe und Liften mit Unterschriften bilben 80 ftarte Banbe. Mus Utah felbft maren feine 500 Unterschriften eingelaufen, bafur aber eine giemliche Ungahl bon Briefen, in welchen viele Frauen fich mit ber Bewegung einverftanden erflarten, aber fagten, fie trauten fich nicht, die Betition gu unterschreiben. Die meiften Unterschriften famen aus Banbe, und bann folgt Benniplbanien mit fechs Banben.

Gin Prophet ift in Bonce, Porto Rico, aufgetaucht, ber fich für ben Epangeliften Johannes ausgibt. fich bem Manne angeschloffen haben.

In biana ift gegenwärtig ber einzige Staat der Union, beffen Bertreter in beiden Saufern bes Rongreffes eine College = Erziehung genof = fen haben. Bisher nahm in biefer Sinficht Maffachusetts ben erften Rang

Folgen ber Flagge.

Mis unfere Golbaten nach Cuba und ben Bhilippinen gingen war Gefunbheit bie Sauptbedingung. Billis T. Morgan, perabichiebeter Rommiffionsfergeant U. G. A. von Rural Route 1, Concord, R. S., fagt "3d mar zwei Jahre in Guba nnb zwei Jahre in ben Philippinen und ba ich febr leicht an Grfaltungen erfrante, gebrauchte ich Dr. Ring's Rem Discovery für Schwinbfucht, welche mich bei perfefter Befunbheit bielt. Und jest, in Dem Sampfbire, finben mir es bie befte Mebigin ber Belt fur Suften, Er faltungen, Brondialleiben und alle Lungen frantheiten." Garantirt in M. 2B. Buchbeits Telephone: Apothefe. Breis 50c und \$1.00. Probe-

Wie nervenichwache Danner leben follten.

Bernunftige Berhaltungsmagregeln für fdmade Manner.j

Um jebem geschmachten und hilfsbeburftien Leibenben Gelegenheit ju geben, feine Rannesfraft und Gefunbheit wieber gu erlangen, hat ein berühmter Rervenargt eine beutide Abhanblung geschrieben, welche nicht nur bie notbige Belehrung über Diat, Op: giene, Bafdungen, Golafen, Bewegung ac. enthält, fonbern auch viele nupliche Binte giebt, um gründliche heilung zu fichern. Der Berfaffer, Dr. G. D. Bobert, 564 Boob-ward Abe., Detroit, Mich., ift bereit, jebem unferer Lefer biefe werthvolle Abhanblung toftenlos zu fenben.—Es wird gebeten, biefe Beitung ju nennen.

Bur Berficherung und Grundeigenthum

..... fehet CHAS ROSE

Agent für bie "Union" Feuer-Berficherung von Lincoln und bie "Germania" von Dmaha. Office über ber Firft Das tional Bant. 30-37

Die Bevölterung Egnp t e n s bestand am 1. Juli 1904 aus 112,447 Ausländern, 10,386,423 Gingeborenen und etwa 602,000 nomadis firenden Beduinen.

Labrador hat fo wilde Sunde, daß man ihnen allgemein einen fcmeren holgtlog an ben hals hangt, um fie für Menichen und für fcmachere Sunde weniger gefährlich gu machen.

Einaltes Buch ift, bon dinefifdem Ctandpuntt, immer bas befte. Gin Buch, bas nicht mindeftens 1000 Jahre alt ift, wird in China von feinem fich felbftachtenben Manne ge-

Das Bolt ber Mauren Grand Marble Worts ien, und untericheidet nur amiichen Berfonen, bie reich ober arm, beamtet ober nicht beamtet, und die Beiftliche ober Laien find.

Tob infolge von Genicfftarre

fommt niemals por wenn bie Berlegung mit Budlen's Arnifafalbe behandelt wirb. 3hre antiseptischen und beilenben Gigenicaften verhuten Blutvergiftung. Chas Demalb ein Raufmann in Renffelgersville, R. 2). dreibt : "Gie furirte Geth Burd von bier New Port, fie allein füllen fieben welches ich je gesehen." Beilt Schnitte, Banbe, und bann folgt Bennfhlvanien Brands und alle anderen Bunben. 25c in M. 29. Budbeit's Apothefe.

Berfichert Gure Baufer, Mobis Wind in einer guten Berficherungs Co. Mehr als 3000 Eingeborene follen ihre bei F. 3. Bahl. Derfelbe ift Ros Beimftatten und Arbeit verlaffen und tar, ichreibt Teftamente, Contratte ic., auch vertauft er Baufer u. gute Farmen. ben fein. Alle Corten Glaichenbier an Danb.

Office in Buchheit's Apothete. Grand Jeland, : Rebrasta.

Grocer

SEEBOHM ...

... und Banbler in ...

Provisionen

Ede Zter und

Grand Island.

Bell, Black 409. Inbepenbent 409.

Es heilt ohne eine Narbe

Das große magnetifirte, linbernbe Beil-Liniment KING CACTUS OIL hinterläßt niemals eine Rarbe.

Prof. Dean's Ring Cactus Gil

furirt ichnellftens Conittmunben, Berrenfungen, Beulen, alte Bunben, ichmulft, aufgefprungene banbe, Ctadelbrahtfdnitte, Beldirr unb Gat Beh an Denfd und Thier.

Bei Apothefern in 15c, 50c und \$1.00 Glaichen, \$3 und \$5 beforirten Rannen, ober franto verfanbt von ben Fabritanten

Olney & McDaid, Clinton, Iowa,

wenn Guer Apothefer bamit nicht bienen

Dr. Benry D. Boyden

o fal-Chirurg ber Chicago, Burling: ton& Quincy Bahn. Unterjudungsarat für bas Ber. Staa:

ten Benfionsbureau. Mrgt und Bunbargt, Augen-, Ohrens, Rafe- und Gale-Departement, St. Francis Sofpital

Chirurgerie und Frauenfrantheiten. Brillen genau angepaßt. Office: Ede Bine und 8te Strafe. Bohnung: 121 Oft 2te Strafe.

Grand Meland, . . Rebrasta.

- Begahlt Guer Abonnement.

I. T. PAINE & CO. Monumente & Grabfteine

ans Marmor nub Granit, fowie@rab-Umganunngen.

Raus 3hr Marmorarbeiten municht, gebt teine Bestellungen, ebe 3hr uns gefeben. Unfere Breife find bie niebrigfien. Geht uns unb ipart Belb.

Grand 3sland, . . . Rebrasta. CHAS. NIELSEN

Sanbler in importirten unb

einheimtichen

Weinen und Liquören

Alle Sorten Bhisties befter Qualitat unb gu allen Breifen. Solt Guren Bebarf bei ber Ballone bei mir u. 3hr werbet beftens gufrie-

Alltäglich delikaten Lunch.

Freundliche und reelle Bebienung mirb Jebem jugefichert.



produces the above results in 30 days. It acts powerfully and quickly. Cures when all others fail. Young men will regain their lost manhood, and old men will recover their youthful vigor by using REVIVO. It quickly and surely restores Nervousness, Lost Vitality, Impotency, Nightly Emissions, Lost Power, Failing Memory, Wasting Diseases, and all effects of self-abuse or excess and indiscretion, which unfits one for study, business or marriage. It not only cures by starting at the seat of disease, but is a great nerve tonic and blood builder, bringing back the pink glow to pale cheeks and restoring the fire of youth. It wards off Insanity and Consumption. Insist on having REVIVO, no other, It can be carried in vest pocket. By mail, \$1.00 per package, or six for \$5.00, with a postive written guarantee to cure or refund the money. Book and advise free. Address ROYAL MEDICINE CO., Marine Building, Criticago, Ill... Berfauft in Granb 3stanb, IRebr. bei Baumann & Baumann und M. 28. Buchbeit.

MARNESSOR HORSE COLLARS With this Brand on are the Best Made



BEFORE YOU BUY MANUFACTURED BY

HARPHAM BROS.CO. LINCOLN, NEB.